

Schalldruck

Die Lautstärke wird in Decibel (dB) gemessen, normalerweise in einem Meter Abstand von der Geräuschquelle. Der Masstab wird logarithmisch dargestellt und somit ergibt sich, dass die Angabe der Lautstärke nicht linear ist. Eine Erhöhung um 6dB bedeutet eine Verdoppelung der Lautstärke.

Bei der Wahl eines akustischen Signalgerätes ist nicht nur die Lautstärke wichtig, sondern in gleichem Masse auch die Tonfrequenz. Ist der Umgebungslärm eher dumpf, sollte ein Signalgerät mit einer hohen Tonfrequenz eingesetzt werden und natürlich auch umgekehrt.

Bei einer Montage im Freien kann zudem ein vorherrschender Wind erhebliche Verminderungen der Hörweite bedeuten.

Geräuschbeispiele

